

# AMTSBERICHT

## JAHRESRECHNUNG 2017

## VORANSCHLAG 2018



EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDE  
GOSSAU-ANDWIL

KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG  
SONNTAG, 25. MÄRZ 2018, 10.45 UHR  
KIRCHGEMEINDEHAUS HALDENBÜEL, GOSSAU



# Einladung

## zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung der Evangelischen Kirchgemeinde Gossau-Andwil

Sonntag, 25. März 2018, 10.45 Uhr  
Kirchgemeindehaus Haldenbüel, Gossau

### Traktanden

1. Jahresbericht 2017
2. Jahresrechnung 2017
3. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
4. Budget und Steuerfuss 2018
5. Gesamterneuerungswahlen 2018 bis 2022:
  - a. Kirchenvorsteherschaft und Präsidium
  - b. Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
  - c. Stimmenzähler
  - d. Abgeordnete in die Synode
6. Allgemeine Umfrage

Vor der Versammlung findet ein Gottesdienst um 9.40 Uhr statt. Kinderbetreuung während des Gottesdienstes und der Kirchbürgerversammlung wird angeboten.

### Evangelische Kirchenvorsteherschaft

9200 Gossau, Februar 2018

#### Beachten Sie bitte:

- Der Stimmausweis ist mitzubringen.
- Fehlende Stimmausweise und Amtsberichte können im Sekretariat, Hochstrasse 4a, 9200 Gossau, angefordert werden, Tel. 071 577 09 40 oder E-Mail sekretariat.gossau@evanggossau.ch.
- Die konfirmierten, nicht stimmberechtigten Gemeindeglieder sind zur Versammlung eingeladen und haben beratende Stimme.

# Jahresbericht Präsidium

Susanne Hälg



In meinem letzten Jahresbericht habe ich den Spatenstich zu unserem Um- und Erweiterungsbau im Witenwis (Wiwi) als wichtigstes Ereignis hervorgehoben. Heute, nach nur gut einjähriger Bauzeit, steht das neue Gebäude, einladend, freundlich, offen für alle – unser Gemeinschaftshaus. Am 10. und 11. November durften wir mit einem gelungenen dreiteiligen Einweihungsfest für Behörden, Nachbarn, eigene Gruppierungen und einem Tag der offenen Tür für die breite Öffentlichkeit unser neues WiWi «beziehen». Freude und ein wenig Stolz erfüllte uns über diese Tage, erhielten wir doch viel Zuspruch und positive Rückmeldungen. Mit vielen bekannten und unbekannt Besuchern in Kontakt zu kommen war sehr schön. Für mich war besonders die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Behörde und den Mitarbeitenden bei den Vorbereitungen für das Fest ein besonderes Erlebnis. Alle engagierten sich tatkräftig, die Freude über die gelungenen Räumlichkeiten war spürbar, die UNGEDULD, endlich einzuziehen im Gemeinschaftshaus. Nach einigen Wochen Betrieb sind Freude und Motivation geblieben – wir sehen aber auch, dass noch einige bauliche und organisatorische Details zu verbessern sind. Mit der Nutzung zeigen sich diese nun erst; wir lernen und sind zuversichtlich – wir schaffen das!

Rückblickend hat also während des ganzen vergangenen Jahres die Bautätigkeit unsere Arbeit in der KIVO und in der Baukommission geprägt. Ich danke all meinen «Mitstreitern» für ihren grossen zusätzlichen Einsatz, fürs Mitdenken, Mittragen. Ein grosses Dankeschön für die kompetente Begleitung möchte ich auch dem Architekturbüro Ammann und Koller AG aussprechen. Ein spezielles Merci aber, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, geht an

Sie. Sie haben mit Ihrer Unterstützung das Projekt Gemeinschaftshaus erst möglich gemacht. Jetzt und in den folgenden Jahren sind wir aufgefordert, das Wiwi für unsere Kirchgemeinde so zu beleben und zu nutzen, dass es ein Gewinn ist und das auch über unsere Kirchgemeinde hinaus für alle, die sich vom Ort und vom Angebot angesprochen fühlen. Das bedeutet eine grosse Herausforderung und Verantwortung, aber gleichzeitig auch eine grosse Chance. Dabei zählen wir auch auf Sie, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger. Sprechen Sie uns an, teilen Sie uns Ihre Ideen und Wünsche bezüglich Wiwi mit, damit es lebt, damit wir gemeinsam einen Ort schaffen, der nahe bei den Menschen ist.

Neben dem Thema Bauen gab es aber noch andere Ereignisse, die aus dem vergangenen Jahr speziell in Erinnerung sind. Im letzten Herbst nahmen wir gemeinsam mit der katholischen Kirche an der G17 teil. Sie haben unseren gemeinsamen Stand dort sicher besucht, eventuell sogar digitale Fotos von sich nach Hause mitgenommen, mit uns in gut ökumenischer Weise über Gott und die Welt diskutiert oder ganz einfach einen



Eröffnungsfeier Witenwis

Apéro genossen. Wir als «himmlisches Bodenpersonal» waren recht gefordert durch den Andrang, aber auch dementsprechend beflügelt. Es war ein gelungener gemeinsamer Auftritt! Danke den katholischen Kolleginnen und Kollegen für die tolle Zusammenarbeit.

Das grosse grüne R für 500 Jahre Reformation ist seit November überall präsent. Ich möchte Sie nochmals darauf aufmerksam machen, insbesondere auf die unzähligen sehr guten Anlässe, die in diesem Zusammenhang auch in St.Gallen stattfinden. Sie machen uns bewusst, wie wichtig dieses Ereignis oder besser diese Zeit für die Ausrichtung der Kirche, das persönliche Glaubensverständnis und Veränderungen in der Gesellschaft waren. Wir Frauen in Gossau durften schon Anfang Jahr mit dem Anlass «Sinn und Genuss», organisiert von den verschiedenen evangelischen und katholischen Frauenorganisationen und dem Frauennetz, in die 500-Jahr-Feiern einstei-

gen und uns dabei über Gedanken, die damals neu waren, austauschen. Thema der spannenden Referate war «Verantwortung übernehmen». Zum Reformationsjubiläum soll also das Verbindende betont werden und das gegenseitige Verständnis für die Verschiedenheit der beiden Konfessionen. Herzlichen Dank den Organisatorinnen für den spannenden und genüsslichen Anlass.

Durch die Pensionierung von Jörg Ackermann hat sich eine Veränderung im Kirchgemeindehaus ergeben. Die ehemalige Wohnung des Mesmers konnte nach grösseren Umbauarbeiten mit einem längerfristigen Mietvertrag an die Schule Gossau für die Tagesstrukturen vermietet werden. Für uns ist das eine optimale Situation, bestand doch seitens des neuen Mesmers kein Interesse. Die Räume sind als normale Wohnung schlecht zu vermieten, da die Lärmemission bei abendlichen Anlässen im Saal beträchtlich ist.



Eröffnungsfeier Witenwis

Als wichtigen Beschluss aus den laufenden Geschäften der KIVO möchte ich erwähnen, dass im Hinblick auf den Präsidiumswechsel seit diesem Jahr die Möglichkeit besteht, das Amt des Präsidiums mit einer Entschädigung abzugelten, die einer prozentualen Anstellung entspricht. Da die zeitliche Belastung im Amt stark gewachsen ist, sollen damit die Chancen für eine Bewerbung erhöht und breiter werden.

Ich schreibe meinen letzten Jahresbericht und werde mein Amt als Präsidentin an der Kirchbürgerversammlung zur Verfügung stellen. Nicht weil ich amtsüde bin, nein, gar nicht. Die Aufgabe während der vergangenen 12 Jahre hat mir riesig Freude gemacht, mich gefordert, sie hat mir aber auch sehr viel Befriedigung gegeben. Es ist Zeit, dass sich mit einer neuen Person der Blickwinkel etwas ändert, andere Schwerpunkte gesetzt und neue Ideen eingebracht werden. Das ist gut so. Die KIVO ist überzeugt, dass meine Nachfolge gut geregelt ist, stellt Ihnen in den Wahlunterlagen Herbert Weber vor und bittet Sie, diesen zu unterstützen. Der vorgeschlagene Kandidat wird sein Amt weiter wie bisher im Milizsystem führen und macht somit von der Möglichkeit der Entschädigung nach prozentualer Anstellung keinen Gebrauch.

Womit ich aus meinem Ressort «Personelles» schon etwas vorweggenommen habe. Ganz stark dazu beigetragen, dass das vergangene Tätigkeitsjahr als recht anspruchsvoll und von uns allen etwas turbulent wahrgenommen wurde, sind die nicht wenigen personellen Veränderungen, die nötig waren und noch anstehen, einschliesslich der Stellvertretungen infolge freudiger Ereignisse. Darüber erfahren Sie mehr im Ressortbericht «Personelles» Seite 8.

Rückblickend auf 12 Jahre Präsidium und 17 Jahre KIVO sind es kaum einzelne Vorkommnisse, die herausragen und mir speziell in Erinnerung sind. Ich habe mein Amt mit Freude ausgeübt und war vom Sinn meiner Arbeit überzeugt. Ich habe viel gelernt, einiges gut gemacht, einiges sicher weniger oder gar versäumt. Die Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen, den Mitarbeitenden und den Freiwilligen war für mich etwas vom Schönsten und hat mir viel bedeutet und gegeben. Ich bin dankbar für ihr Mittun, ihre engagierte Unterstützung, ihre Nähe, ihr Vertrauen in mich. Nur gemeinsam kann etwas erreicht werden.

Ganz herzlich möchte ich mich auch bei Ihnen dafür bedanken, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, dass Sie mir das Präsidium unserer Kirchgemeinde über so viele Jahre anvertraut haben. Es war eine bereichernde, schöne Zeit!! Merci und, ab Ende Juni, ADIEU!!



Eröffnungsfeier Witenwis

# Jahresbericht 2017

Pfarrer Rudy Van Kerckhove

Vor 27 Jahren schrieb ich den ersten Jahresbericht. Seit Juli 1989 bin ich für den «Pfarrkreis Ost» zuständig. Im Laufe der Jahre haben sich die Angebote der Kirchgemeinde geändert, dabei blieb die Zahl der Mitglieder mehr oder weniger gleich. Das Angebot entspricht nicht immer den Bedürfnissen. Ja, was sind die Bedürfnisse einer Kirchgemeinde? Ein angemeldeter Besuch wird heute leichter als vor 27 Jahren negiert. Ist alles etwas unverbindlicher geworden?

Gelegentlich räume ich ein wenig im Büro auf. Dabei fallen mir dann Briefe in die Hand. Reaktionen auf Predigten. Freundliche, weniger freundliche und sogar ganz hässliche Reaktionen, die ich im Laufe dieser Zeit bekommen habe. Für alle, die sich direkt mit ihren Fragen und Anmerkungen an mich gewendet haben, bin ich sehr dankbar, weil ich mich dadurch auf meine Arbeit besinnen konnte. Vielleicht hat es auch Bemerkungen gegeben, die nicht an mich adressiert waren – obwohl sie mich und meine Arbeit betreffen – und mir nicht weitergeleitet wurden. Das bedauere ich, weil ich mich bei diesen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern nicht melden konnte, das Gespräch nicht stattfand und wir uns vermutlich, trotz all den

Jahren, fremd geblieben sind.

Beim Erreichen des 65. Geburtstages werde ich meine Arbeit in Gossau beenden, ich werde dann im 30. Amtsjahr sein. Vor 30 Jahren warnte ein Kirchenvorstandsmitglied, dass der Boden in Gossau-Andwil schwer zu bearbeiten sei. Seine Worte sind mir immer in den Sinn gekommen, wenn ich im Garten etwas gepflanzt habe und es wollte nicht gedeihen. War der Boden (noch) nicht geeignet? Fehlte es an Nährstoffen? Eine harte Arbeit, ein schwerer Boden... Derjenige, der es mir schrieb, meinte wohl auch den sumpfigen Boden im Witenwis, wo ich ja einzog. Aber vielleicht besser zu viel Feuchtigkeit als zu grosse Trocken- und Nüchternheit? Humor meint ursprünglich Feuchtigkeit. Und ohne Humor kann es wohl kaum jemand in der Kirche – nicht nur in Gossau-Andwil – auf Dauer aushalten. Mit Freude denke ich an die Gespräche, bei denen auch der Humor nicht zu kurz gekommen ist. Für alle, die mich in meiner Arbeit mit Gedanken, Worten und nicht zuletzt mit dem Gebet begleitet haben: ein ganz grosses Dankeschön!

Aus Zeitgründen verzichte ich auf die Auflistung von gelungenen, weniger gelungenen und ganz und gar nicht gelungenen Angeboten. Gerne lade ich Sie ein, wenn Sie wollen, um mit mir über das, was hinter uns liegt, bei einem Glas Wein, einer Tasse Tee oder Kaffee (es dürfen auch mehrere Gläser oder Tassen sein), einem Bier – oder mehreren – zu reden.

Nur eines möchte ich doch noch hervorheben: das Konzert mit dem Liederzyklus «Die Winterreise» von Franz Schubert im Dezember 2017 mit Simon Wallfisch, Enkel einer Überlebenden des Mädchenorchesters von Auschwitz, begleitet von Eric Rushton am Flügel. Eine Konzertbesucherin erinnerte sich, dass ich ihr gegenüber gewünscht hatte, «eines Tages» dieses Meisterwerk in unserer Kirche erleben zu können. Dass dies



Pfr. Rudy Van Kerckhove mit Susanne Hälg

möglich war, ist natürlich auch dem Einsatz der Leiterin des Abendmusikzyklus Flawil – Gossau zu verdanken. Dass dieses Konzert auch so schön gelungen war, verdanken wir natürlich auch unserem wunderbaren Flügel, welchen Jonathan Schaffner – der voriges Jahr das 20-Jahre-Jubiläum als Organist

feierte – ausgesucht hatte. Dieses Konzert verwandelte unsere Kirche zu einem Ort der himmlischen Musik!

Ich schliesse mit Worten von Fred Endrikat (1890-1942), Worte, die wohl jede und jeder auch auf sich und ihre, bzw. seine, Bestimmung beziehen kann:

### Bestimmung

Soviel Dinge gehn im Leben auf dich zu, noch mehr daneben.  
Mensch, dein Weg ist dir bestimmt. Nimm das Schicksal, wie es kimmt.  
Jeder muss sein Päcklein tragen, teils mit Wohl-, teils Unbehagen.  
Schau nach vorn, dort gehen sie: Hans im Glück und Pechmarie.  
Etwas Sonne, sehr viel Regen, Freude folgt den Nackenschlägen,  
oder manchmal umgedreht, wie es so im Leben geht.  
Wieviel Blüten an dem Baume werden nie zur reifen Pflaume.  
Wieviel Pulver, wieviel Blei schießt der Feind an dir vorbei.  
Weine nicht um das Verpasste. Denke: Was du hast, das haste.  
Kriegst du nicht, was du gewollt, hat es wohl nicht sein gesollt.

Wer weiss, vielleicht sehen und sprechen wir uns noch, bevor ich die Gemeinde Gossau-Andwil verlasse? Auf jeden Fall: seid Gott befohlen!

# Jahresbericht Personal

Susanne Hälg

## Mitarbeitende

Für die Vertretung während des Mutterschaftsurlaubs von Friederike Herbrechtsmeier durften wir Pfarrerin Andrea Weinhold nochmals nach Gossau bitten. Sabine Kugler von der Arbeitsstelle Familie und Kinder der Kantonalkirche St.Gallen unterstützte die Jugendarbeit während der mehrmonatigen schwangerschaftsbedingten Abwesenheit von Sarah Rieser. Brigitte Süess, die unsere Jugendarbeiterin seit Januar mit 20% unterstützt, musste ihre Mitarbeit nicht ganz optimal, also ohne die erfahrene Begleitung ihrer Kollegin, starten. Zudem erwartete sie durch die spezielle Situation nicht nur die Leitung des «Pepperfrog» (neu «Westhouse»), des Jugendclubs, sondern noch weitere Aufgaben in der Jugendarbeit. In dieser Zeit durften wir auf die Hilfe von André Eberle, erfahrener freiwilliger Mitarbeiter im Bereich Jugend, zählen, der Brigitte Süess während ihrer Anfangszeit kompetent begleitete.



tete. Roman Knaus, Leiter Ressort Jugendarbeit, und auch Pfarrer Klaus Fischer sind während dieser nicht ganz einfachen Zeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Ende September ging Jörg Ackermann, Mesmer und Hauswart auf dem Haldenbüel, nach 29 Dienstjahren in Pension. Seinen Nachfolger, Oliver Niebuhr, durften wir anfangs Juni bei uns willkommen heissen. Schnell hat sich Oliver in seine neuen Aufgaben eingearbeitet, auch dank der guten Einführung durch Jörg, der sich nach und nach von seinen Pflichten zurückziehen konnte. Jörg Ackermann gebührt ein grosses Dankeschön für seine langjährige



treue Mitarbeit. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.

## Pfarramtliche Statistik 2017

Taufen	8 Mädchen	9 Knaben	
Segnungen	0 Mädchen	0 Knaben	
Konfirmationen	15 Töchter	14 Söhne	
Trauungen	1 evang. Paar	2 gemischte Paare	
Bestattungen	17 Frauen	17 Männer	0 Kinder
Austritte	19 Frauen	22 Männer	7 Kinder
Eintritte	0 Frauen	0 Männer	0 Kinder
Mitglieder	3805 Personen (3374 Gossau, 422 Andwil, 9 Niederbüren)		
Stimmberechtigte	3158 Personen (2837 Gossau, 312 Andwil, 9 Niederbüren)		



Da Nadja Knaus, unsere Mesmerstellvertretung, sich für die Aufgaben der Gastgeberin und Hauswartung im Gemeinschaftshaus Witenwis interessierte, musste die Stellvertretung auf dem Haldenbüel neu besetzt wer-



den. In der Person von Jeanine Räbsamen haben wir eine Nachfolgerin für diese Aufgabe gefunden.

Im Witenwis wird sich leider Ende Januar 2018 erneut ein Wechsel ergeben. Annette Joss wird die Arbeit als Gastgeberin und Hauswartin ab Februar 2018 übernehmen.

Neu im Team der Fachlehrkräfte Religion arbeitet Frau Conny Niebuhr mit. Wir durften Niebuhrs im «Doppelpack» einstellen – eine spezielle Chance!



Wir heissen alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen Freude und Befriedigung in ihren Aufgaben. Allen, die uns über personelle Engpässe hinweggeholfen haben, danken wir für ihren wertvollen Einsatz.

### Behörde

Auch innerhalb der KIVO stehen Veränderungen an. Krankheitshalber musste Martin Peter leider aus seinem Amt zurücktreten. Martin Peter war 6 Jahre engagiertes Mitglied der

KIVO, erst im Ressort Jugend, dann als Leiter Ressort Senioren.

Nach 17 Jahren verlässt auch Vreni Bruderer unsere Behörde. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich Unterricht war sie uns eine wertvolle Verantwortliche für dieses Ressort. Umsichtig hielt sie die KIVO über die zahlreichen Veränderungen und Anpassungen, von denen das Ressort immer wieder betroffen war, auf dem Laufenden und sorgte für deren Umsetzung in Zusammenarbeit mit der Schule. Vreni Bruderer hat ihre Aufgaben mit grosser Sachkenntnis und viel Herzblut wahrgenommen, das Team der Fachlehrkräfte begleitet und sich engagiert und kritisch in allen Belangen der Behörde eingebracht.



Auch Cornelia Saladin, Ressort Kirchliche Anlässe, wird nach 11 Jahren aus der Kirchenvorsteherschaft zurücktreten. Sie hat während all der Jahre bei unseren kleineren und grösseren Anlässen und Festen auf dem Haldenbüel als Gastgeberin gewaltet. Mit viel Phantasie und Freude an ihrer Aufgabe wählte sie die Themen für die Begleitprogramme, gestaltete die passende originelle Dekoration, überraschte und begeisterte die geladenen Gäste immer wieder.



Aus beruflichen Gründen wird auch Roman Knaus nach nur 2 Jahren aus der KIVO ausscheiden. Mit

jugendlichem Drive, Verständnis für ihre Anliegen und Begeisterung stand er dem Ressort Jugend vor. Seine beruflichen Erfahrungen und konstruktiven Vorschläge brachte er in unsere Diskussionen ein und hatte zu seinem Team einen guten kollegialen Kontakt.



Aus der Geschäftsprüfungskommission scheidet Hansruedi Knöpfel nach 12 Jahren Mitarbeit aus. Die wertvollen Erfahrungen aus seinem Berufsleben hat Hansruedi mit Engagement in sein Amt eingebracht und damit die Kontrollaufgaben der Revisionsstelle unterstützt.

Da Rudy Van Kerckhove per Ende 2018 in Pension geht, wird er sein Amt im kantonalen Kirchenparlament (Synode) nicht mehr ausüben. Während 14 Jahren hat er unsere Kirchgemeinde mit engagierten Voten und Anträgen vertreten und auch in verschiedenen Kommissionen wie der Aussprachesyndode prägend mitgearbeitet.

### Ausblick

Bis auf die Lücke im Ressort Jugend konnten alle Abgänge in der KIVO wieder besetzt werden. Die Kirchenvorsteherschaft schlägt für das Ressort Unterricht Sabrina Spörri vor. Für eine Mitarbeit, Ressort noch offen, hat sich Benjamin Sutter zur Verfügung gestellt und das Ressort Kirchliche Anlässe wird Annette Joss übernehmen. Annette Joss wird Mitglied der Behörde mit beratender Funktion. Da sie gleichzeitig Gastgeberin und Hauswartin im Witenwis, also unsere Angestellte, ist, kann sie leider nicht gewählt werden. Für das Präsidium stellt sich Herbert Weber zur Wahl. Eine detaillierte Vorstellung der Kandidaten finden Sie in den Wahlunterlagen.

Allen Bewerbern vielen herzlichen Dank für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit! Allen scheidenden Be-

hördenmitgliedern und Amtsinhabern ein riesiges Dankeschön für ihr Engagement, die schöne gemeinsame Zeit und alles Gute für die Zukunft!



Sabrina Spörri



Benjamin Sutter



Annette Joss



Herbert Weber

Durch meinen Rücktritt aus dem Präsidium und die Pensionierung von Rudy Van Kerckhove sind voraussichtlich 2 Sitze in der Synode neu zu vergeben. Laut Kantonalkirche hat unsere Kirchgemeinde darüber hinaus einen zusätzlichen Synodalsitz zu gute. Ein vakanter Sitz wird sicher wieder an eine Pfarrperson gehen, für die verbleibenden zwei werden noch Bewerber/innen gesucht!

Sie sehen, es war ein recht bewegtes, intensives Jahr im Ressort Personal – aber ich bin überzeugt, dass die Zukunft unserer Kirchgemeinde gut aufgegleist ist und zuversichtlich, dass all die motivierten Behördemitglieder und Mitarbeitenden für frischen Wind in den Segeln unserer Kirchgemeinde sorgen werden!

### Jubiläen

Christian Sallenbach ist seit 20 Jahren verantwortlicher Kassier und seit 12 Jahren Vizepräsident unserer Kirchgemeinde. Äusserst umsichtig, vorausschauend und verantwortungsvoll verwaltete er in all den Jahren unsere Finanzen. Er ge-

niesst unser absolutes Vertrauen. Seine Aufgabe, uns über den Stand der «kirchlichen Schatzkiste» auf dem Laufenden zu halten, Massnahmen einzuleiten, den Mahnfinger zu erheben, um Nötiges von Wünschbarem zu unterscheiden, nimmt er mit grosser Kompetenz einerseits, aber auch mit viel Humor, Verständnis für die anstehenden Anliegen und der erlaubten Grosszügigkeit andererseits, wahr, unsere Kirchgemeinde für die Zukunft auf Kurs zu halten. Herzlichen Dank für den unermüdlichen kompetenten Einsatz, oft auch über das Ressort hinaus, und die gute Kollegschaft!

Ebenso seit 20 Jahren steht Jonathan Schaffner als Organist und Musiker im Dienste unserer Kirchgemeinde. Sein breites musikalisches Wissen, sein Können und Repertoire ist für uns sehr

wertvoll und bereichernd. Fast allen musikalischen Wünschen kann er entsprechen, ist in vielen Stilrichtungen und auf verschiedenen Instrumenten zuhause, überrascht und erfreut Gottesdienst-, Konzertbesucher und Musikfreunde immer wieder. Auch für spontane Einsätze bei Anlässen darf man bei Jonathan anfragen. Ein grosses Anliegen ist ihm das Musizieren mit Jugendlichen, sei es mit Konfirmanden oder dem Popchor. Er unterstützt damit die Jugendarbeit unserer Kirchgemeinde. Ein grosses Dankeschön für die vielen stimmungsvollen und freudvollen Momente, die uns damit beschert werden!



## Jahresbericht 2017 der Jugend und jungen Erwachsenen

### Die Zeichen stehen auf Veränderung - Turbulente Zeiten und einladende Räume

#### Wundervolle Turbulenz

Eine wundervolle Turbulenz in der Jugendarbeit wurde durch die Geburt von Andreina Rieser ausgelöst. Die Jugendarbeiterin Sarah Rieser und ihre Familie konnten im Juli ihr kleines Wunder in die Arme schliessen und genossen im Anschluss die Elternzeit.

Diese Abwesenheit in der Jugendarbeit sorgte dafür, dass Brigitte (Tschigi) Süess einen herausfordernden Einstieg in den Berufsalltag hatte.

Sie meisterte die Planung und Durchführung von vielfältigen Erlebnisprogrammen, unter anderem den dynamischen Startevent am Kronberg, CupCake backen, Besuch bei der Feuerwehr, Blue Cocktailbar und einen Selbstbehauptungskurs für Mädchen.

Positive Turbulenzen lösten die Planung, der



Startevent Kronberg

Umzug und die Eröffnung des Jugendtreffs im Gemeinschaftshaus Witenwis aus. Gleichzeitig fand auch die fachliche Beratung und Begleitung des BLOX-Teams statt.

In dieser bewegten praktischen und administrativen Einarbeitungs- und Orientierungsphase bekam Frau Süess Unterstützung von Sabine Kugler. Frau Kugler übernahm von August bis Dezember die Vertretung von Frau Rieser.

Mit André Eberle konnte das Team des Jugendtreffs eine motivierte und verlässliche Fachperson einstellen. Er arbeitete mit einem 10%-Pensum für den Jugendtreff «Westhouse».

### Namensänderung

Mit vereinten Kräften wurden die Veränderungen in der Jugendarbeit aufgenommen. Ein positiver Entschluss war es, Jugendliche in die Planungs- und Umsetzungsphase miteinzu beziehen. So wurde aus «Peppertrog» der Jugendtreff «Westhouse».

### Highlights

Ein Highlight wurde die Initiierung der Betriebsgruppe «Westhouse.» Diese Gruppe setzt sich aus jungen Erwachsenen und den verantwortlichen Leitungspersonen der Jugendarbeit zusammen. Sie sind für den Alltagsbetrieb des

Treffs verantwortlich und sichern diesen.

Als aktive Mitglieder konnten wir Nadine Spälti, Jessi Nzuki und Timon Spälti gewinnen @ Nadine, Jessi und Timon – euch an dieser Stelle ein Dank für das intensive Engagement und den aktiven Einsatz.

André Eberle und Tschigi Süess setzten den Umzug, das Einrichten und die Inbetriebnahme des Treffs zielsicher um. Nach der erfolgreichen und gut besuchten Eröffnungsparty mit DJ, Popcorn, Drinks und jeder Menge Besucherinnen und Besucher startet nun an jedem zweiten Freitagabend von 18.00 bis 22.30 Uhr das «Westhouse».

Das einladende Ambiente, die hellen und grosszügigen Räume sowie das aktive Betriebsteam wirken sich aus: Steigende Besucherzahlen mit aktiverer Nutzung der verschiedenen kirchlichen Angebote.

«BLOX» startete ebenfalls äusserst erfolgreich. Es wird von einem Team junger Frauen thematisch vorbereitet und durchgeführt. Frau Süess und Herr Eberle begleiten und coachen die engagierten Jugendlichen.

Das Interesse, sich im «BLOX» über das Schwerpunktthema «Freundschaft» auszutauschen, ist bei den Jugendlichen geweckt und wird rege besucht.

@ Livia, Joy, Lara und Janine – wir möchten ein herzliches Dankeschön an das «BLOX» Team aussprechen: «Danke für das grosse Engagement, die hervorragende Arbeit und das vielfältige Angebot, wir sind gerne mit euch unterwegs.»

### Motivierende Turbulenzen

Der Jugendtreff «Westhouse» beginnt zu leben. Die Begegnungen in diesem Jahr motivieren uns, weitere Ideen aufzunehmen und weiterzuverfolgen. Die interessierten Jugendlichen und das Engagement unserer freiwillig Mitarbeitenden spornen uns an, die Jugendarbeit zu vertiefen und weiterhin junge Menschen in unsere Arbeit einzubeziehen. Wir möchten auch im neuen Jahr für alle ein wohlwollendes Gegenüber in turbulenten Zeiten sein.



Erlebnisprogramm

## Baubericht Witenwis

Christian Sallenbach, Baukommission

Am 10. und 11. November 2017 fand bei bester Stimmung, aber weniger gutem Wetter, die Einweihung des neuen Gemeinschaftshauses Witenwis statt. In verschiedenen Blöcken wurden die Nachbarn, die Behörden, die Mitarbeitenden und die Bevölkerung von Gossau und Umgebung begrüsst, bewirtet und mit den neuen Räumlichkeiten bekannt gemacht. Die Führungen stiessen auf reges Interesse und der eine oder die andere staunte, dass für die investierte Summe ein derart funktionales und ansprechendes Gebäude erstellt werden konnte. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, für Ihr Vertrauen und auch den Mut, etwas Neues und Zukunftsweisendes gewagt zu haben. In der Folge soll der Werdegang des Gemeinschaftshauses im Telegrammstil zusammengefasst werden:

- Im Februar 2015 wurden erstmals Gedanken für einen Erweiterungsbau konkretisiert.
- Am 28. Mai 2015 beschloss die Kirchenvorsteherschaft, den Erweiterungsbau Witenwis zu realisieren.

- Die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger erhielten am 10. Februar 2016 umfassende Informationen zum geplanten Um- und Erweiterungsbau Witenwis.
- Anlässlich der Kirchbürgerversammlung vom 20. März 2016 hiessen 99 Stimmberechtigte das Projekt in einer geheimen Abstimmung gut (bei 22 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung).
- Am 18. Oktober 2016 erfolgte der erste Spatenstich, nachdem die Baubewilligung am 14. September gesprochen wurde.
- In einer kleinen Feier fand am 30. Oktober 2017 die Schlüsselübergabe statt, nachdem in den wenigen Tagen zuvor generalstabsmässig geplant die letzten Arbeiten abgeschlossen werden konnten.
- 10. und 11. November 2017: Einweihung des Gebäudes.

Das neue Witenwis weist folgende Räume auf: Bistro mit Küche, Multifunktionsraum für insgesamt 100 Personen, sanitäre Anlagen, Jugend- und Musikraum. Das Projekt sollte möglichst



Bau Witenwis

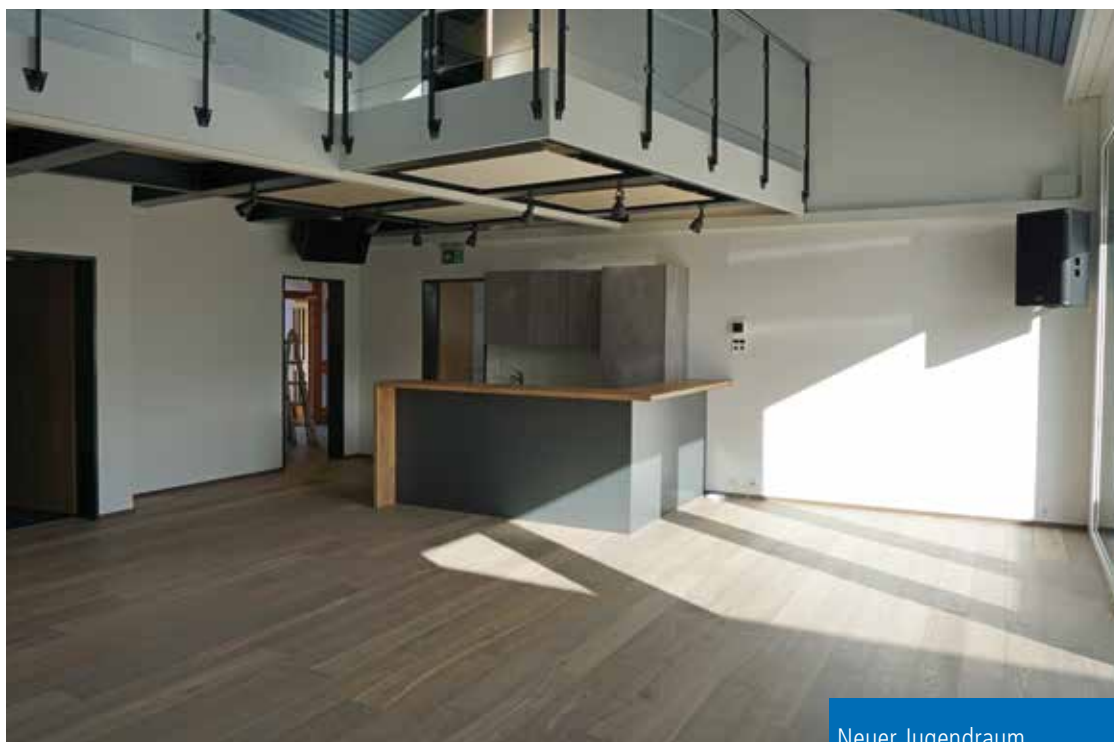


Schlüsselübergabe Peter Saner und Susanne Hälg

viele Bedürfnisse der kircheneigenen Gruppierungen und Organisationen abdecken. Nachdem der Jugendraum «Pepperfrog» im Andreaszentrum geräumt werden musste, wurde als würdiger Ersatz der funktional und ästhetisch überzeugende Jugendraum «Westhouse»

bezogen. S'Bistro dient nicht nur bei Veranstaltungen der Kirchgemeinde sondern soll auch öffentlich zugänglich sein. Mit Annette Joss konnte die Kirchenvorsteherschaft eine initiative und fachlich ausgewiesene Betreiberin für das Bistro gewinnen.

Die Kirchenvorsteherschaft bedankt sich beim Architekten Thomas Reiner des Architekturbüros Ammann und Koller für die Planung des Projektes, dem Bauleiter Peter Saner für die Überwachung der Arbeiten auf der Baustelle, den Handwerkern für die sorgfältige Ausführung aller Arbeiten und den Nachbarn für die Geduld im Zusammenhang mit Lärm, Schmutz und temporären Behinderungen auf der Strasse. Ein weiterer Dank gilt den Mitgliedern der Baukommission, die in 18 Sitzungen Hunderte von Details, Planänderungen und Materialisierungsvorschlägen evaluiert und diskutiert hatten. Wir hoffen, dass dem neuen Gemeinschaftshaus Witenwis viel Erfolg beschieden sein wird.



Neuer Jugendraum

# Finanzbericht

Christian Sallenbach, Kassier

Die Verwaltungsrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 26'592.79 ab, der durch die Steuerausgleichsreserve gedeckt ist. Trotz höher ausgefallenem Steuerertrag resultierte ein Defizit, da der nicht budgetierte Umbau der Wohnung im Kirchengemeindehaus Haldenbüel realisiert wurde. In den folgenden Abschnitten erhalten Sie Kurzinformationen zu grösseren Abweichungen der Rechnung zum Budget und zum Voranschlag 2018.

## Verwaltungsrechnung 2017

### Personalaufwand

Durch den Mutterschaftsurlaub unserer Jugendarbeiterin, Sarah Rieser, fielen Kosten für die Stellvertretung an. Diese wurden selbstverständlich rückvergütet und tauchen im Ertrag wieder auf. Im Übrigen gibt es bei den Personalkosten keine grösseren Verwerfungen.

### Sachaufwand

Die markanteste Abweichung fällt beim baulichen Unterhalt der Kirchengemeindehäuser auf. Zur Zeit der Drucklegung des Jahresberichtes 2016 war noch nicht klar, welcher Verwendung die Wohnung des Mesmers zugeführt werden sollte. Da die Stadt die Tagesstrukturen flächendeckend eingeführt hatte, fiel der Fokus bald auf die frei werdende Wohnung im Haldenbüel. Nach längerem Hin und Her konnten die vier Zimmer in kürzester Zeit für die Bedürfnisse der Stadt umgebaut und renoviert werden. Ein Teil des ausserordentlichen Aufwandes wurde durch Auflösung von Rückstellungen gedeckt. Der von der Stadt entrichtete Mietzins garantiert eine Amortisation der getätigten Investition innert nützlicher Frist.

Ansonsten wird es immer schwieriger, den Reparaturaufwand für ältere Mobilien zu budgetieren. Teilweise sind Abweichungen

der Rechnung vom Budget auch dem Umstand geschuldet, dass geplante Vorhaben nicht durchgeführt werden konnten.

### Finanzaufwand

Dank dem etwas höheren Steuerertrag stieg sowohl der Aufwand für Zentralsteuern als auch derjenige für die Steuereinzugsprovision.

### Steuerertrag

Anlässlich der Kirchbürgerversammlung im März 2016 wurde der Steuerfuss der Kirchengemeinde von 21% auf 23% erhöht. Die Auswirkung auf den Steuereingang hat erst 2017 durchgeschlagen, weil die provisorischen Steuerrechnungen für 2016 noch mit dem alten Steuersatz ausgestellt wurden. Der höhere Steuerertrag bewirkte eine Verkleinerung des budgetierten Aufwandüberschusses, konnte ihn aber wegen der höheren Ausgaben im Bereich Unterhalt Liegenschaften nicht egalisieren.

## Budget 2018

Das Budget 2018 geht von einem Kirchensteuerfuss von 23% aus und rechnet bei einem Aufwand von Fr. 2'374'390.00 und einem Ertrag von Fr. 2'337'300.00 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 37'090.00.

### Personalaufwand

Bei den Löhnen hat die Kantonalkirche für 2018 erneut eine Nullrunde angeordnet und ist damit, wie üblich, dem Beschluss des Kantonsrates zur Besoldung des Staatspersonals gefolgt. Allen Mitarbeitenden wurde hingegen der ihnen zustehende Stufenanstieg gewährt. Durch eine Änderung in der BVG-Berechnung (Halbierung des Koordinationsabzuges beim Sparanteil) resultiert ein höherer Aufwand an Beiträgen. Die Schaffung einer Stelle als Hauswartin/Gastgeberin im neuen Witenwis schlägt ebenfalls zu Buche.

### Sachaufwand

Die Fenster des Turmzimmers über der Kirchenkuppel sind marode. Die Winterstürme hatten zur Folge, dass mehrmals Wasser durch die undichten Fenster eingedrungen war. Dank einer Rückstellung für Bauvorhaben kann der Aufwand von rund Fr. 50'000.00 ausserhalb des Budgets 2018 finanziert werden.

### Finanzaufwand

Der Um- und Erweiterungsbau im Witenwis konnte noch nicht vollständig abgerechnet werden. Der grösste Teil der Investitionen ist aber getätigt. Die Zinsen für das Darlehen der St.Galler Kantonalbank müssen ab diesem Jahr in voller Höhe entrichtet werden. Dank der bereits amortisierten Fr. 280'000.00 fallen diese Zinsen aber tiefer aus.

### Steuerertrag

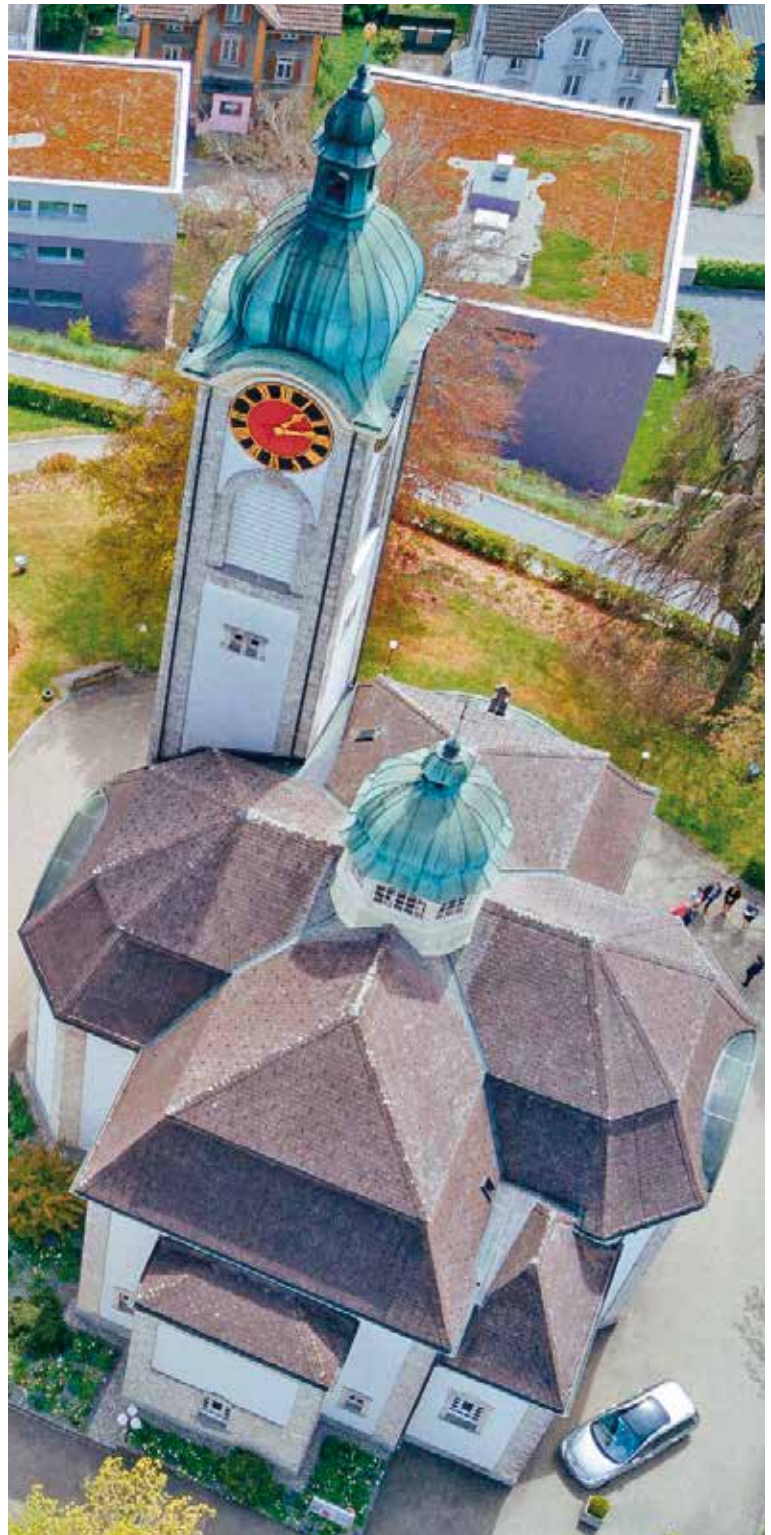
Gemäss dem Steuereingang 2017 sollte der Steuerertrag in der Höhe von Fr. 1'980.00.00 erreicht werden. Das wirtschaftliche Umfeld lässt einen vorsichtigen Optimismus zu.

### Steuerfuss

Das vorliegende Budget rechnet mit einem unveränderten Steuerfuss von 23% (17.9% ordentliche Kirchensteuer, 3.1% Zentralsteuer und 2% Bausteuer).

### Finanzierung Um- und Erweiterungsbau Witenwis

Bis Ende Jahr konnte der Bau noch nicht abgerechnet werden. Ausstehende Rechnungen, Baupendenzen und die Ausführung letzter Details verunmöglichen die Fertigstellung der Schlussrechnung. Im Moment sind rund 2.85 Millionen Franken abgerechnet, was den Schluss zulässt, dass der genehmigte Kredit nicht überschritten wird. Der grösste pendente Betrag betrifft die Anschlussgebühr für die Kanalisation.





# 1. Jahresrechnung 2017

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Personalaufwand</b>						
Behördenentschädigung	43'400.00		42'625.00		34'400.00	
Kommissionen	10'700.00		2'250.00		6'700.00	
Besoldung Sekretariat/Mesmer	241'880.00		236'723.60		229'500.00	
Kleinentschädigungen	10'000.00		7'320.00		7'000.00	
Besoldung Pfarrer/Kirchenmusiker	507'600.00		535'589.90		518'700.00	
Besoldung Jugendarbeit	55'600.00		69'849.00		60'800.00	
Besoldung Religionsunterricht / BU	203'600.00		220'944.65		218'600.00	
Sozialversicherungsbeiträge	135'000.00		134'890.95		134'000.00	
Pensionskassenbeiträge	171'900.00		189'190.25		184'300.00	
Unfallversicherungsbeiträge	10'000.00		10'776.90		10'600.00	
Krankenversicherungsbeiträge	5'700.00		5'771.25		8'700.00	
Weiterbildungen	6'000.00		5'565.10		5'000.00	
Übriger Personalaufwand	2'000.00		1'667.45		4'000.00	
<b>Personalaufwand</b>	<b>1'403'380.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'463'164.05</b>	<b>0.00</b>	<b>1'422'300.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Sachaufwand</b>						
Büromaterial/Drucksachen	13'000.00		11'117.08		9'700.00	
Kirchenbote	32'000.00		30'532.19		30'500.00	
Kirchgemeindeversammlung	14'900.00		16'095.65		16'600.00	
Fachliteratur/Zeitschriften	3'000.00		1'494.50		2'000.00	
Lehrmittel/Unterrichtsmaterial	8'100.00		6'502.10		9'000.00	
Möbeln, Maschinen, EDV	12'900.00		29'298.16		10'000.00	
Energie, Wasser, Heizmaterial	38'000.00		46'952.25		38'000.00	
Verbrauchsmaterial Reinigung	4'300.00		6'561.10		4'300.00	
Baulicher Unterhalt Umgebung	9'000.00		10'801.60		9'000.00	
Baulicher Unterhalt KGH	3'500.00		49'630.97		4'300.00	
Baulicher Unterhalt Kirche	2'800.00		7'197.60		8'500.00	
Baulicher Unterhalt Pfarrhäuser	1'000.00		3'885.20		23'500.00	
Unterhalt Möbeln, Maschinen, EDV	20'800.00		26'357.05		24'000.00	
Spesenentschädigungen	0.00		509.50		0.00	
Pauschalspesen	6'800.00		6'385.40		6'000.00	
Fahrtspesen Mitarbeiter	1'700.00		289.80		1'400.00	
Telefon-/Nateleentschädigungen	840.00		840.00		840.00	
Auslagen Behörde und Verwaltung	8'800.00		7'571.70		9'600.00	
Auslagen kirchliche Anlässe	2'500.00		4'650.25		11'700.00	
Alterssegment Familien und Kinder	2'100.00		1'603.05		1'600.00	
Auslagen Sonntagsschule	600.00		929.80		800.00	
Auslagen Kleinkinder Club	1'200.00		374.20		1'000.00	
Familienferien	600.00		272.00		600.00	
Bistro Witenwis	500.00		3'094.60		10'000.00	
Auslagen Konfirmanden	19'500.00		14'121.25		19'500.00	
Auslagen Jugendarbeit	29'000.00		14'572.40		24'000.00	
<b>Zwischensumme</b>	<b>237'440.00</b>	<b>0.00</b>	<b>301'639.40</b>	<b>0.00</b>	<b>276'440.00</b>	<b>0.00</b>

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Übertrag	237'440.00	0.00	301'639.40		276'440.00	0.00
Auslagen geistliche Begleitung	10'200.00		6'879.25		9'700.00	
Auslagen musikalische Gruppen	17'400.00		12'954.25		19'000.00	
Auslagen Neuzuzüger	500.00		0.00		500.00	
Auslagen Reformationjubiläum	10'000.00		0.00		0.00	
Auslagen ökumenische Projekte	15'000.00		13'269.80		10'600.00	
Auslagen Erwachsenenbildung	7'000.00		3'034.95		6'500.00	
Auslagen Kirchenkaffee	3'000.00		3'875.45		3'250.00	
Auslagen Kirchgemeindefahrt	500.00		1'825.66		2'000.00	
Auslagen GD und Kasualien	10'000.00		8'211.85		10'000.00	
Alterssegment Altersarbeit	8'200.00		5'567.25		9'000.00	
Auslagen Seniorenmittagstisch	2'100.00		618.80		5'500.00	
Haftpflicht- / Sachversicherungen	1'000.00		41.75		1'000.00	
Telefon, Porti	13'600.00		11'057.90		11'600.00	
Bank- und Postgebühren	400.00		242.29		400.00	
Übriger Sachaufwand	800.00		1'292.00		800.00	
<b>Sachaufwand</b>	<b>337'140.00</b>	<b>0.00</b>	<b>370'510.60</b>	<b>0.00</b>	<b>366'290.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzaufwand</b>						
Zinsen mittelfristig	15'000.00		17'554.40		28'600.00	
Abschreibungen	140'000.00		140'000.00		140'000.00	
a.o. Abschreibungen	0.00		0.00		0.00	
Zentralsteuern	258'700.00		272'367.33		266'900.00	
Einzugsprovision Steuern	57'600.00		60'318.25		59'400.00	
<b>Finanzaufwand</b>	<b>471'300.00</b>	<b>0.00</b>	<b>490'239.98</b>	<b>0.00</b>	<b>494'900.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Beiträge</b>						
Beiträge innerhalb der Gemeinde	54'900.00		54'308.20		54'900.00	
Beiträge allgemein	40'000.00		39'976.65		35'000.00	
Beiträge Mission/Entwicklungshilfe	1'000.00		1'712.75		1'000.00	
<b>Beiträge</b>	<b>95'900.00</b>	<b>0.00</b>	<b>95'997.60</b>	<b>0.00</b>	<b>90'900.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Zusammenfassung</b>						
Personalaufwand	1'403'380.00		1'463'164.05		1'422'300.00	
Sachaufwand	337'140.00		370'510.60		366'290.00	
Finanzaufwand	471'300.00		490'239.98		494'900.00	
Beiträge	95'900.00		95'997.60		90'900.00	
<b>Aufwand total</b>	<b>2'307'720.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'419'912.23</b>	<b>0.00</b>	<b>2'374'390.00</b>	<b>0.00</b>

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Steuerertrag</b>						
Steuereingang		1'920'000.00		2'010'607.32		1'980'000.00
Quellensteuern		0.00		5'364.10		0.00
Nach- und Strafsteuern		0.00		0.00		0.00
<b>Steuerertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>1'920'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'015'971.42</b>	<b>0.00</b>	<b>1'980'000.00</b>
<b>Vermögensertrag</b>						
Zinsen flüssige Mittel		0.00		500.00		500.00
Mieterträge Pfarrhäuser		44'300.00		44'270.40		45'000.00
Mieterträge Kirchgemeindeg Häuser		28'000.00		23'219.35		38'000.00
Mieterträge Kirche		5'000.00		1'480.00		5'000.00
Nebenkostenerträge Pfarrhäuser		4'800.00		4'800.00		4'800.00
Nebenkostenerträge KGH		0.00		0.00		0.00
Übrige Erträge		2'600.00		3'723.00		2'600.00
<b>Vermögensertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>84'700.00</b>	<b>0.00</b>	<b>77'992.75</b>	<b>0.00</b>	<b>95'900.00</b>
<b>Rückerstattungen</b>						
AN Sozialversicherungen		59'500.00		60'096.90		59'000.00
AN Beiträge PK		77'100.00		84'811.60		82'200.00
AN Beiträge U/KK		9'700.00		9'639.60		10'200.00
Beiträge Krankentaggeld		2'600.00		2'679.25		4'200.00
Rückerstattung EO, Kinderzulagen		9'200.00		54'847.45		15'400.00
<b>Rückerstattungen</b>	<b>0.00</b>	<b>158'100.00</b>	<b>0.00</b>	<b>212'074.80</b>	<b>0.00</b>	<b>171'000.00</b>
<b>Finanzausgleich</b>						
Beitrag aus dem Finanzausgleich	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
<b>Finanzausgleich</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Beträge eigene Rechnung</b>						
Einzugsprovision Zentralsteuer		7'700.00		8'171.02		8'000.00
Übrige Erträge		5'700.00		5'921.90		9'400.00
Rückerstattung Drittgemeinden		60'000.00		73'187.55		73'000.00
<b>Beträge eigene Rechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>73'400.00</b>	<b>0.00</b>	<b>87'280.47</b>	<b>0.00</b>	<b>90'400.00</b>

	Budget 2017		Rechnung 2017		Budget 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Zusammenfassung</b>						
Steuerertrag		1'920'000.00		2'015'971.42		1'980'000.00
Vermögensertrag		84'700.00		77'992.75		95'900.00
Rückerstattungen		158'100.00		212'074.80		171'000.00
Finanzausgleich		0.00		0.00		0.00
Beiträge eigene Rechnung		73'400.00		87'280.47		90'400.00
<b>Ertrag total</b>	<b>0.00</b>	<b>2'236'200.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'393'319.44</b>	<b>0.00</b>	<b>2'337'300.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>2'307'720.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'419'912.23</b>	<b>0.00</b>	<b>2'374'390.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>2'236'200.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'393'319.44</b>	<b>0.00</b>	<b>2'337'300.00</b>
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>		<b>71'520.00</b>		<b>26'592.79</b>		<b>37'090.00</b>
<b>Total</b>	<b>2'307'720.00</b>	<b>2'307'720.00</b>	<b>2'419'912.23</b>	<b>2'419'912.23</b>	<b>2'374'390.00</b>	<b>2'374'390.00</b>

## 2. Bestandesrechnung 2017

	Anfangsbestand am	Veränderungen netto		Endbestand am
	01.01.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
<b>1. Aktiven</b>				
<b>Finanzvermögen</b>				
<b>Flüssige Mittel</b>				
Kassa	1'174.55	44.55		1'219.10
Postcheck Kto 90-10065-4	23'150.66		12'288.21	10'862.45
acervis Bank Gossau Kto 20 1.600.373.10	1'200'045.95		3'406.95	1'196'639.00
Kasse Mesmer	64.35	917.55		981.90
Kasse Bistro Witenwis	0.00	1'036.60		1'036.60
Baukonto SGKB	151'873.80		152'794.43	-920.63
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>1'376'309.31</b>	<b>1'998.70</b>	<b>168'489.59</b>	<b>1'209'818.42</b>
<b>Guthaben</b>				
Guthaben Verrechnungssteuer	175.00	175.00		350.00
Transitorische Aktiven	92'510.95	86'003.67		178'514.62
Kontokorrent Zentralkasse	7'200.00		7'200.00	0.00
Übrige Debitoren	0.00	1'802.25		1'802.25
<b>Total Guthaben</b>	<b>99'885.95</b>	<b>87'980.92</b>	<b>7'200.00</b>	<b>180'666.87</b>
<b>Anteilscheine</b>				
50 AS Alterssiedlung Wiesental Andwil	1.00			1.00
<b>Total Anlagen</b>	<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Verwaltungsvermögen</b>				
<b>Immobilien</b>				
Kirche Haldenbüel	1.00			1.00
Kirchgemeindehaus Haldenbüel	1.00			1.00
Pfarrhaus Haldenbüel	1.00			1.00
Pfarrhaus Witenwis	1.00			1.00
Investitionen Kirchgemeindehaus Witenwis	506'819.30	2'341'829.46		2'848'648.76
Wertberichtigung Investition Witenwis	0.00		280'000.00	-280'000.00
<b>Total Immobilien</b>	<b>506'823.30</b>	<b>2'341'829.46</b>	<b>280'000.00</b>	<b>2'568'652.76</b>
<b>Mobilien</b>				
Mobilien (Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge)	1.00			1.00
<b>Total Mobilien</b>	<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Fondsvermögen</b>				
<b>Fonds und Legate</b>				
Zur Zeit keine Fonds und Legate	0.00			0.00
<b>Total Fonds und Legate</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'983'020.56</b>	<b>2'431'809.08</b>	<b>455'689.59</b>	<b>3'959'140.05</b>

	Anfangsbestand am	Veränderungen netto		Endbestand am
	01.01.2017	Zuwachs	Abgang	31.12.2017
<b>2. Passiven</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Transitorische Passiven	173'937.95	38'949.91		212'887.86
Kreditoren	0.00	3'473.85		3'473.85
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>173'937.95</b>	<b>42'423.76</b>	<b>0.00</b>	<b>216'361.71</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Darlehen Bauvorhaben Witenwis SGKB	660'000.00	2'130'000.00		2'790'000.00
<b>Total langfristiges Kapital</b>	<b>660'000.00</b>	<b>2'130'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'790'000.00</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Bauvorhaben Witenwis (Altbau)	119'711.48		29'711.48	90'000.00
Rückstellung Neubau Witenwis	140'000.00		140'000.00	0.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>259'711.48</b>	<b>0.00</b>	<b>169'711.48</b>	<b>90'000.00</b>
<b>Fondskapital</b>				
<b>Fonds und Legate</b>				
Zur Zeit keine Fonds und Legate	0.00	0.00	0.00	0.00
Alterssiedlung Wiesental Andwil	1.00			1.00
<b>Total Fonds und Legate</b>	<b>1.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1.00</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Steuerausgleichsreserve	889'370.13		26'592.79	862'777.34
Eigenkapital	0.00			0.00
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>889'370.13</b>	<b>0.00</b>	<b>26'592.79</b>	<b>862'777.34</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'983'020.56</b>	<b>2'172'423.76</b>	<b>196'304.27</b>	<b>3'959'140.05</b>

### 3. Reserven und Rückstellungen 2017

	Franken	Franken
<b>Steuerausgleichsreserve</b>		
Bestand am 01.01.2017		889'370.13
Aufwandüberschuss aus der Rechnung 2017	26'592.79	
Total	26'592.79	889'370.13
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>862'777.34</b>	
	889'370.13	889'370.13
<b>Rückstellung Bauvorhaben</b>		
Bestand am 01.01.2017		259'711.48
Auflösung Rückstellung Neubau Witenwis	140'000.00	
Auflösung von Reserven für Bauvorhaben KGH	29'711.48	
Total	169'711.48	259'711.48
<b>Bestand am 31.12.2017</b>	<b>90'000.00</b>	
	259'711.48	259'711.48

## 4. Zentralsteuerabrechnung Steuerjahr 2017

Steuerjahr/Steuerart	Total		St. fuss gesamt		Ordentliche Kirchensteuer		Bausteuer		Zentralsteuer	
	Betrag	%	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag
<b>Steuereingang</b>										
<b>1. Vorjahressteuern</b>										
a) Einkommens-/Vermögensst.										
2003	128.63	23	18.1	101.23	1.8	10.07	3.1	17.33		
2004	0.00	21	16.1	0.00	1.8	0.00	3.1	0.00		
2005	-212.10	21	16.1	-162.61	1.8	-18.18	3.1	-31.31		
2006	-81.66	21	17	-66.11	0.9	-3.50	3.1	-12.05		
2007	239.78	21	17	194.11	0.9	10.28	3.1	35.39		
2008	-46.02	22	18	-37.65	0.9	-1.88	3.1	-6.49		
2009	230.98	22	18	188.98	0.9	9.45	3.1	32.55		
2010	142.52	21	17.0	115.37	0.9	6.11	3.1	21.04		
2011	1'127.78	20	16.9	952.97	0	0.00	3.1	174.81		
2012	3'054.16	20	16.9	2'580.77	0	0.00	3.1	473.39		
2013	7'167.07	23	19.0	5'920.62	0.9	280.45	3.1	966.00		
2014	13'011.78	23	19.0	10'748.86	0.9	509.16	3.1	1'753.76		
2015	43'830.78	21	17.9	37'360.52	0	0.00	3.1	6'470.26		
2016	129'052.79	23	17.9	100'436.74	2	11'221.98	3.1	17'394.07		
b) Personalsteuern Vorjahre	0.00			0.00		0.00		0.00		
<b>2. Laufende Steuern</b>										
a) Einkommenssteuern	1'812'960.83	23	17.9	1'410'956.47	2	157'648.77	3.1	244'355.59		
b) Quellensteuern	5'364.10	23	17.9	4'174.67	2	466.44	3.1	722.99		
Total ordentliche Steuern	2'015'971.42			1'573'464.94		170'139.15		272'367.33		
<b>3. Nach- und Strafsteuern</b>										
Nach- und Strafsteuern	0.00	21	17.9	0.00	0	0.00	3.1	0.00		
<b>4. Total</b>										
Summe Ziffern 1 bis 3	2'015'971.42			1'573'464.94		170'139.15		272'367.33		
<b>5. Einzugsprovision</b>										
3% der Zentralsteuer										8'171.02
<b>6. Zentralsteuer netto</b>										
Nettobetrag										264'196.31
<b>7. à-conto-Beträge</b>										
abgelieferte Summe										200'000.00
<b>8. Restablieferung</b>										
An Zentralkasse										64'196.31



## 5. Kollekten und Spenden 2017

	Franken
<b>Kollekten</b>	
ACAT	100.00
AGCK Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen	295.30
Aidshilfe St. Gallen-Appenzell	70.00
Ärzte ohne Grenzen	75.00
Bedrängte ChristInnen	90.00
Bartimäus-Projekt Indien	210.00
Blaues Kreuz SG	105.00
Brot für alle	2'319.85
Casa Girasol, Konfirmationsgottesdienste	1'099.50
Christlicher Friedensdienst	95.00
Dargebotene Hand	595.00
Evangelische Frauenhilfe St. Gallen/Appenzell	75.00
Faaba, Familie Kora, Benin/Arnegg	295.00
Franziskanische Gassenarbeit	155.00
Frauenhaus St. Gallen	125.00
Friedeggtreff Gossau	65.00
Heilsarmee	60.00
HEKS - Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz	1'555.00
Horyzon CVJM Europa	140.00
Institut G2W	100.00
Kinderdorf Pestalozzi	260.00
Lepra-Mission	110.00
Mission 21	370.00
Menschenrechtsfond SEK	50.00
Mission am Nil	100.00
Neve Shalom	55.00
Oeku Kirche und Umwelt	55.00
Oekumenische Fachstelle BILL (Bettagskollekte)	300.00
Palliative Care	420.00
Protestantischer Kirchlicher Hilfsverein	195.00
Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende	190.00
Reformationskollekte	200.00
Strafanstaltt Saxenriet	620.00
Schneller Schulen Libanon	90.00
Schweizer Bibelgesellschaft	40.00
Schweizer Kirchen im Ausland	35.00
Schweizerische Flüchtlingshilfe	140.30
Schweizerischer Fond für Frauenarbeit (SEK)	210.00
Waldenserkomitee in der Deutschschweiz, Zürich	155.00
Zwingli Kollekte	480.00
<b>Total Sonntagskollekten</b>	<b>11'699.95</b>
<b>Kollekten aus Abdankungen</b>	
Pfarrspendkasse	5'062.40
Solidarität Gossau	477.90
Jugendarbeit	2'689.85
Diverse Kollekten aus Abdankungen	1'452.00
Weitere Kollekten	1'147.85
<b>Total Kollekten aus Abdankungen</b>	<b>10'830.00</b>
<b>Total Kollekten 2017</b>	<b>22'529.95</b>
<b>Sammlungsergebnis Brot für alle</b>	<b>14'779.85</b>

## 6. Beiträge 2017

	Franken
<b>Ordentliche Beiträge</b>	
ACAT (Aktion der Christen für Abschaffung der Folter)	300.00
Aidshilfe St. Gallen/Appenzell (ahsga)	300.00
Inter-Mission, Bartimäusprojekt Indien	500.00
Rechtsberatung für Asylsuchende, Region SG	500.00
Best Hope Herisau/Waldstatt	100.00
Stiftung Suchthilfe SG (inkl. Gassenküche)	700.00
Blaues Kreuz, Regionalverband SG-Appenzell	100.00
Brot für alle	5'000.00
Weltladen Gossau Claro	300.00
Horyzon CVJM Europa	100.00
CEVI-MILITÄR	300.00
CSI - Christian Solidarity International	330.00
CVJM Ostschweiz	200.00
Telefon 143, Dargebotene Hand, St. Gallen	500.00
Evang. Schulheim Langhalde, Abtwil	500.00
Faaba, Familie Kora, Benin/Arnegg	500.00
Frauenhaus St. Gallen	500.00
HEKS - Hilfswerk der Evang. Kirchen Schweiz	5'000.00
Kinderschutzzentrum St. Gallen (ehem. Elternnotruf)	500.00
Mission 21, Basel	500.00
Ostschweiz. Stipendienstiftung für Theologiestudenten	500.00
Pro Palliative Betreuung St. Gallen	200.00
Prot. Kirchl. Hilfsverein Kanton St. Gallen	500.00
Schweiz. Missionsgesellschaft, Arbeit Matewos Hagos	1'000.00
Evangelische Frauenhilfe SG/AR	500.00
Mission am Nil	300.00
Stiftung Bund der Taube (Senfkorn Wil)	100.00
St. Gallischer Hilfsverein für Gemütskranke	300.00
Stiftung Bild SG (Läbeplus Jobcoaching)	200.00
Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog (Lehrhaus)	500.00
Tixi Fürstenland (Behindertenfahrdienst)	500.00
Verein zur Förderung einer Kinderkrippe bei Sao Paulo	500.00
Waldenserkomitee in der Deutschschweiz, Zürich	500.00
Wohngemeinschaft für Mutter und Kind, Degersheim	500.00
Albert Schweizer Verein	300.00
Projekt Arbeit Strassenkinder Bulgarien / Rumänien / Gustav Adolf Werk	500.00
Gemeinde Heemskerk	500.00
Neuenburger Kirche	2'500.00
Tessiner Kirche	2'500.00
Friedeggtreff	3'500.00
Palliativstation St. Gallen	2'500.00
Solidarität Gossau	1'000.00

	Franken
<b>Jahresbeiträge</b>	
Bürgerschaftsgenossenschaft St. Gallen	577.65
Eltern und Erwachsenenbildung Andwil	250.00
Elternverein öffentlicher Spielplatz Gossau	300.00
Heilpädagogische Vereinigung, Flawil	500.00
Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft Schweiz	250.00
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen, St. Gallen	200.00
Ludothek Gossau	500.00
Spielgruppe Gossau	200.00
Schweizerische Bibelgesellschaft	250.00
Verein Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten	200.00
Verein Wirkraum Kirche (Offene Kirche) St. Gallen	500.00
Kirchenmusikerverband	89.00
Orgelverein Gossau	30.00
<b>Total - Konto 36201</b>	<b>39'976.65</b>
<b>Beiträge Mission und Entwicklungshilfe</b>	
Spendenbrief Brot für alle	1'030.30
Brot für alle, Material	245.50
Beilage Kirchenbote Brot für alle	436.95
<b>Total - Konto 36401</b>	<b>1'712.75</b>
<b>Beiträge in der Gemeinde</b>	
Tageshort Gossau	30'000.00
Evang. Familien- und Paarberatung	8'208.20
Stadtbibliothek Gossau	8'100.00
Mädchensekundarschule Gossau	4'000.00
Gymnasium Friedberg Gossau	4'000.00
<b>Total - Konto 36101</b>	<b>54'308.20</b>

## 7. Steuerplan 2018

Der Steuerfuss wird unverändert mit 23% vorgeschlagen

Ordentliche Steuern	17.9%	Fr. 1'541'000.00
Zentralsteuern	3.1%	Fr. 267'000.00
Bausteuern	2.0%	Fr. 172'000.00
<b>Total vermutlicher Steuereingang</b>		<b><u>Fr. 1'980'000.00</u></b>

## 8. Anträge der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft legt der Kirchbürgerversammlung folgende Anträge vor:

1. Das vorliegende Budget für das Jahr 2018 sei zu genehmigen
2. Der Kirchensteuerfuss für das Jahr 2018 sei auf 23% zu belassen.

## 9. Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Verwaltungs- und Bestandesrechnung bestätigt am 1. Februar 2018:

Der Kassier:  
*Christian Sallenbach*

Genehmigt durch die Kirchenvorsteherschaft am 1. Februar 2018:

Die Präsidentin:  
*Susanne Hälgi*  
Die Aktuarin:  
*Anita Fehner*

Geprüft und als richtig befunden durch die GPK am 1. Februar 2018:

Die Mitglieder der GPK:  
*Heinz Loretini, Präsident*  
*Madeleine Stuker*  
*Peter Lamprecht*  
*Nicole Burri*  
*Hansruedi Knöpfel*

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission

der Evangelischen Kirchgemeinde Gossau-Andwil über das Rechnungsjahr 2017

Im Auftrag der Kirchbürgerversammlung haben wir die Amtstätigkeit, die Geschäfts- und die Rechnungsführung geprüft und erstatten Ihnen wie folgt Bericht:

## Amtsgeschäfte

Die Amtsführung der Kirchenvorsteherschaft haben wir durch Einsicht in die Protokolle geprüft. Wir können Ihnen bestätigen, dass die Aufgaben kompetent erledigt und die Beschlüsse der Kirchbürgerversammlung wie auch der Kirchenvorsteherschaft eingehalten und umgesetzt werden.

## Buchhaltung

Die Buchhaltung wird sauber und übersichtlich geführt. Die vorgenommenen Buchungen sind stichprobenweise geprüft und in Ordnung befunden worden. Sämtliche Auskünfte wurden erteilt.

## Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2017 weist insgesamt Ausgaben von Fr. 2'419'912.23 und Einnahmen von Fr. 2'393'319.44 aus.

Der Ausgabenüberschuss von Fr. 26'592.79 wird mit den Steuerrückstellungen verrechnet. Diese reduzieren sich damit auf Fr. 862'777.34.

## Anträge

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir Ihnen:

- 1. Die Jahresrechnung der Evangelischen Kirchgemeinde Gossau-Andwil zu genehmigen.**
- 2. Der Kirchenvorsteherschaft sowie allen Funktionären sei für Ihre Amtsführung zu danken und Anerkennung auszusprechen.**

Gossau, 1. Februar 2018

Die Geschäftsprüfungskommission

*Heinz Loretini*

*Nicole Burri*

*Madeleine Stuker*

*Hansruedi Knöpfel*

*Peter Lamprecht*

## Wahlen KIVO

### Präsidium: Herbert Weber



Seit 1989 wohne ich in Gossau, bin verheiratet mit Gabi Weber-Züger und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. In der Freizeit bin ich gerne auf Reisen, mit den Skiern oder auf dem Bike unterwegs. Beruflich kann ich auf langjährige Erfahrungen im Bereich Finanzen und Personalführung zurückgreifen und freue mich auf das Amt als Präsident der Evangelischen Kirchgemeinde Gossau-Andwil.

### Ressort Unterricht: Sabrina Spörri



Seit 2014 wohne ich mit meinem Mann in Gossau. Vor der Geburt unserer beiden Söhne war ich viele Jahre als Primarlehrerin und Schulleiterin im Kanton Zürich tätig. Zur Zeit widme ich mich hauptsächlich meiner Familie und unserem Zuhause. Ich freue mich auf die Mitarbeit in der Kirchenvorsteherschaft und den damit verbundenen Einblick in den Religionsunterricht der Kirchgemeinde Gossau-Andwil.

### Ressort offen: Benjamin Sutter



Jahrgang 1951, seit 1966 in Gossau zu Hause, verheiratet mit Maja Sutter-Spirig, Vater von 1 Tochter und 2 Söhnen, Grossvater von 3 Enkeln. Beruflich immer im Lebensmittelhandel tätig gewesen. Nach gut 30 Jahren im Aussendienst pensioniert. Meine Hobby's: Familie, Haus und Garten, Männerchor und Biken. Mein Amt in der KIVO ist noch zu definieren, ich bin gespannt.

### Mit beratender Funktion Ressort Kirchliche Anlässe: Annette Joss



Seit 1992 bin ich in Gossau zu Hause. Ich organisiere gerne und versuche mit meinem Schaffen, den Gästen eine kurze Auszeit vom Alltag zu geben. Als Ausgleich zu meiner Arbeit geniesse ich meinen Garten, singe in einem Chor und halte mich gerne im Alpstein auf.

# Wahlvorschläge zu Traktandum 5

Die kirchlichen Behörden für die Amtsdauer 2018 bis 2022

## Kirchenvorsteherschaft BISHER

– Schmid Karin	Familienfrau/Managementtrainerin	Haldenhofweg 4	Gossau
– Sallenbach Christian	Sekundarlehrer, pensioniert	Fürstenlandstr. 32	Gossau
– Rechsteiner Hans	Schreinermeister	Fürstenlandstr. 28	Gossau
– Van Kerckhove Rudy	Pfarrer	von Amtes wegen gewählt	
– Fischer Klaus	Pfarrer	von Amtes wegen gewählt	
– Herbrechtsmeier Friederike	Pfarrerin	von Amtes wegen gewählt	

## Kirchenvorsteherschaft NEU

– Sutter Benjamin	Aussendienstmitarbeiter, pensioniert	Geissbergstr. 1	Gossau
– Spörri Sabrina	Familienfrau/Primarlehrerin	Lärchensteig 4	Gossau
– vakant			

## Beisitzer (Mitglieder mit beratender Stimme)

– Contratto Isabelle	Familienfrau/Fachlehrkraft Religion	Gartenstr. 9	Gossau
– Joss Annette NEU	Eidg. dip. Hotelier FH	St.Gallerstr. 146	Gossau

## Präsident der Kirchenvorsteherschaft NEU

– Weber Herbert	Zentralkassier der evang.-ref. Kantonalkirche des Kantons St.Gallen	Höhenweg 17	Gossau
-----------------	--	-------------	--------

## Geschäftsprüfungskommission

– Loretini Heinz	Präsident GPK	Gutenbergstr. 4	Gossau
– Burri Nicole	Familienfrau/Treuhänderin		Waldkirch
– Lamprecht Peter	Buchhalter	Wiler Str. 40	Gossau
– Stuker Madeleine	Stadträtin, pensioniert	Florastrasse 25	Gossau
– Strasser Fränzi NEU	Kfm. Angestellte	Friedbergstrasse 45	Gossau

## Stimmzähler/-innen

– Frischknecht Bernadette	Aktivierungsfachfrau	Ringstr. 1a	Gossau
– Roth Mona	Kfm. Angestellte, pensioniert	Hochschorenstr. 18	Gossau
– Steiner Hans	Bauführer, pensioniert	Alpsteinring 1	Arnegg
– Müller Peter	Betriebsfachmann, pensioniert	Tulpenstrasse 19	Gossau

## Synode

– Weber Fredi	Sekundarlehrer	Tulpenstrasse 15a	Gossau
– Bruderer Verena	Lehrerin, pensioniert	Tulpenstrasse 21	Gossau
– Hälg Susanne	Familienfrau	Im Park 11	Gossau
– Allenspach Nicole	Familienfrau, Pflegefachfrau	Büelstrasse 22	Andwil
– Fischer Klaus	Pfarrer	Gutenbergstrasse 4	Gossau
– vakant			
– vakant			

**Weitere Wahlvorschläge können an der Kirchbürgerversammlung eingereicht werden!**

# Behörden und Angestellte

der Evangelischen Kirchgemeinde Gossau-Andwil

## Pfarrämter

Kreis Ost:

Pfarrer Rudy Van Kerckhove, 071 577 09 41  
rudy.vankerckhove@evanggossau.ch

Kreis West:

Pfarrer Klaus Fischer, 071 577 09 42  
klaus.fischer@evanggossau.ch

Kreis Andwil und Arnegg:

PfarrerIn Friederike Herbrechtsmeier,  
071 577 09 43  
friederike.herbrechtsmeier@evanggossau.ch

## Vorsteherchaft

Präsidium:

Susanne Hälg, 071 385 50 10

Vizepräsidium und Kassieramt:

Christian Sallenbach, 071 385 48 53

Bauverwaltung:

Hans Rechsteiner, 071 385 48 09

Unterricht:

Verena Bruderer-Strupler, 071 385 75 31

Seniorinnen + Senioren:

Martin Peter, 071 383 32 68

Jugend und junge Erwachsene:

Roman Knaus, 079 448 48 80

Soziales:

Pfarrer Klaus Fischer, 071 577 09 42

Kirchliche Anlässe:

Cornelia Saladin, 071 385 90 34

Kinder und Familien:

Karin Schmid, 071 393 67 93

Freiwillig Mitarbeitende:

Isabelle Contratto, 071 534 01 65

mit beratender Stimme

Von Amtes wegen:

PfarrerIn und Pfarrer

Aktuariat:

Anita Frehner, 071 577 09 40

## Geschäftsprüfungskommission

Heinz Loretini, Präsident, 071 383 11 06

Nicole Burri, 071 534 52 46

Hansruedi Knöpfel, 071 385 45 33

Peter Lamprecht, 071 385 73 15

Madeleine Stuker, 071 385 21 83

## Abgeordnete in die Synode

Verena Bruderer-Strupler, 071 385 75 31

Pfarrer Klaus Fischer, 071 577 09 42

Susanne Hälg, 071 385 50 10

Pfarrer Rudy Van Kerckhove, 071 577 09 41

Nicole Allenspach, 071 385 77 83 (ab 2017)

Fredi Weber, 071 385 69 35

## Stimmzählende

Bernadette Frischknecht, 071 385 89 57

Peter Müller, 071 385 52 76

Hans Steiner, 071 385 47 92

Mona Roth, 071 385 89 41

## Jugendarbeit

Sarah Rieser, 079 788 97 50

Brigitte Süess, 079 788 97 51

## IT-Bereich

Samuel Krucker, 076 338 88 77

## Organist

Jonathan Schaffner

## Mesmer

Oliver Niebuhr, 079 385 70 70

## Mesmer-Stellvertretung

vakant

## Fachkräfte Religion

Pfarrer Klaus Fischer, 071 577 09 42

PfarrerIn Friederike Herbrechtsmeier,  
071 577 09 43

Silvia Blatter, 071 380 09 53

Nicole Bruderer, 071 845 35 82

Isabelle Contratto, 071 534 01 65

Susanne Feller, 071 374 16 51

Edith Süess, 071 385 85 49

Franziska Waldvogel, 071 279 15 44

Conny Niebuhr, 071 855 62 35

Gemeinschaftshaus Witenwis

Gastgeberin / Hauswartung

Annette Joss, 079 107 77 04



# Kontaktpersonen/Gruppen

der Evangelischen Kirchgemeinde Gossau-Andwil

## Seniorenanlässe Gossau

Mittagessen für Senioren:

Margrit Frei, 071 385 60 75

Seniorenchörli:

Ursula Manser, 071 385 77 03

Seniorenachmittag und -ausflüge:

Pfarrer Rudy Van Kerckhove, 071 577 09 41

Meditationsgruppe:

Barbara Schneider, 071 385 54 19

## Evangelischer Frauenverein

Bea Züllig, 071 385 33 66

Für die Aktivitäten verlangen Sie bitte die spezielle Broschüre

## Elternbildung

Liselotte Braun, 071 385 94 68

## Forum Tafelrunde

Pfarrer Rudy Van Kerckhove, 071 577 09 41

## Frauenspiritualität «frauenfeiern»

Pfarrerin Friederike Herbrechtsmeier,  
071 577 09 43

## Lismigruppe

Agi Frei, 071 385 36 46

Anni Moore, 071 385 42 63

## Hauskreise

Pfarrer Klaus Fischer, 071 577 09 42

## Kinderbetreuung Kirche

Pfarrerin Friederike Herbrechtsmeier,  
071 577 09 43

## Kids Time mit «Tschoni»

Isabelle Contratto, 071 534 01 65

Nicole Allenspach, 071 385 77 83

## JOJO

Erika Steingruber, 079 489 20 74

## Klangwiese

Antje Voigt, 071 385 90 23

## BLOX ehem. Churchpoint

Sarah Rieser, 079 788 97 50

Brigitte Süess, 079 788 97 51

## Erlebnisprogramme Oberstufe und Jugendtreff Westhouse ehem. Pepperrug

Sarah Rieser, 079 788 97 50

Brigitte Süess, 079 788 97 51

## Spotlight-Treff junger Erwachsener

André Eberle, 079 288 17 16

## Evangelische Kirchgemeinde Gossau-Andwil

### Sekretariat

Hochstrasse 4a, Postfach, 9201 Gossau

Telefon 071 577 09 40, Fax 071 577 09 49

sekretariat.gossau@evanggossau.ch

Anita Frehner,

anita.frehner@evanggossau.ch

Beatrice Da Rugna,

beatrice.darugna@evanggossau.ch

www.evanggossau.ch

### Öffnungszeiten des Sekretariats

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag

8.00 – 11.00 Uhr

**Impressum:**

Copyright:  
Evangelische Kirchgemeinde  
Gossau-Andwil

Gedruckt auf  
100% FSC MIX

Druck:  
Druckerei Brücker, 9200 Gossau

Auflage: 3250 Exemplare



# Stimmausweis

Versammlung vom 25. März 2018

Beilage: Amtsbericht

---

P. P. 9201 Gossau Post CH AG
------------------------------------

## Evangelische Kirchgemeinde Gossau-Andwil 9201 Gossau

### Kirchbürgerversammlung

Sonntag, 25. März 2018  
im Kirchgemeindehaus Haldenbüel, Gossau  
Beginn: 10.45 Uhr

Fehlende Stimmausweise und Unterlagen können beim Sekretariat, Hochstrasse 4a, 9200 Gossau, Telefon 071 577 09 40, sekretariat.gossau@evanggossau.ch, angefordert werden.

**Evangelische Kirchgemeinde  
Gossau-Andwil**

Die Kirchenvorsteherschaft